

11. Juli 2025

Rückmeldungen zu Anträgen auf Bürgerversammlung einführen

### **Antrag:**

Im Ablauf der Bürgerversammlung soll ein zusätzlicher Tagesordnungspunkt aufgenommen werden: Das Direktorium gibt einen knappen Überblick über vergangene Anträge der Bürgerversammlung und ihre Umsetzung. Dieser Überblick kann auch schriftlich erfolgen. In der Übersicht wird nicht nur auf den Status (z.B. "erledigt") abgestellt, sondern vielmehr auch auf das Ergebnis eingegangen (z.B. „Zustimmung, Umsetzung erfolgt voraussichtlich in 2026“, oder auch „Antrag wird in die laufende Planung zu xy aufgenommen“, oder auch „Antrag wird abgelehnt“, oder auch „Antwort liegt noch nicht vor“ oder ähnliches).

Im mindesten werden die Bürger im Rahmen der Versammlung darauf hingewiesen, wo sie leicht Zugang zu diesen Informationen finden können (z.B. Link zum RIS auf der Seite des jeweiligen Bezirksausschusses?).

### **Begründung:**

Für viele Bürger bleibt unklar, was aus den verschiedenen Anträgen geworden ist: wurden sie abgelehnt oder sind sie noch in Bearbeitung oder sind sie vielleicht in Vergessenheit geraten? Nur die Themen, die wirklich umgesetzt werden, werden für den Bürger sichtbar, auch wenn die wenigsten dann daran denken, dass dies aus einem Bürgerversammlungsantrag hervorgegangen ist.

Mit der Besprechung auf der Bürgerversammlung könnte man aufzeigen, dass die Anträge der Bürger beachtet werden und z.T. auch eine direkte Wirkung haben. Dies würde verdeutlichen, dass die Bürger durchaus Mitgestaltungsmöglichkeiten haben und es sich lohnt, sich einzubringen...

Anträge einer Bürgerversammlung sind kein Geheimnis. Entsprechend sollte man auch auf der Bürgerversammlung selbst transparent mit den Ergebnissen vergangener Bürgerversammlungen umgehen. Allein der jährlich wiederholte Hinweis auf eine leicht auffindbare Seite im RIS wäre ein Schritt zu mehr Transparenz.

Initiative: Dagmar Föst-Reich